

<b><i>Fachbereich II - Ordnung, Bildung, Jugend und Soziales</i></b>	<b>Sitzungsteil</b>
Az.:	<b>öffentlich</b>

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>
Jugendhilfeausschuss	10.03.2015	

**Betreff:**

Mittelverwendung aus dem Fonds für unverschuldet in Not geratene Bedburger Familien

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Inhalt der Mitteilung:**

Auch im Jahr 2014 konnte mit den Mitteln aus den Benefizkonzerten „Auf!...Bedburg“ im Jugendamt der Stadt Bedburg Familien in besonderen Notlagen kurzfristig Hilfen gewährt werden.

Für den ASD und die von ihm betreuten Familien stellt dieser Fonds eine äußerst hilfreiche Möglichkeit dar, zeitnah unbürokratische Unterstützung zu gewähren, wenn die sozialgesetzlichen Regelungen nicht greifen.

Aber allein die Tatsache, dass vorstelligen Familien ein Zuschuss in Aussicht gestellt werden konnte, falls `alle Stricke´ reißen, hat viele Situationen beruhigen können. Die Betroffenen konnten mit diesem Wissen ihre Angelegenheiten oder Anträge viel sachlicher und damit häufig erfolgreicher angehen.

Wie bereits in vorherigen Sitzungen des Jugendhilfeausschuss berichtet, werden die Mittel auf Anregung von Herrn D. Kirchenbauer dem Jugendamt zur Verfügung gestellt. Aktuell stellt sich das Fondsvermögen wie folgt dar:

<b>Buchung</b>	<b>Datum</b>	<b>Kosten</b>
Übertrag 2013		5.236,25 €
Spende (Hutsammlung)	14.05.2014	2.881,52 €
Spende (privat)	15.07.2014	500,00 €
Spende (Kneipensammlung)	15.07.2014	770,00 €
Rückzahlung Darlehen	23.09.2014	210,00 €
Weihnachten	23.12.2014	-100,00 €
		<b>9.497,77 €</b>
Ausflug Pflegekinder	07.01.2015	-1.582,50 €
		<b>7.915,27 €</b>

Die Ausgaben werden stets in enger Abstimmung zwischen dem Jugendamt und Herrn Kirchenbauer getätigt. Jeweils in der ersten Sitzung des Kalenderjahres soll der Jugendhilfeausschuss über die Einnahmen und Ausgaben aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr informiert werden.

Wie erkennbar, wurden im Jahr 2014 mit einer Ausnahme keine Hilfen bewilligt, so dass das Jugendamt der Stadt Bedburg künftig zusätzliche punktuelle Maßnahmen erarbeiten wird. Ein erster Aufschlag konnte mit einem Ausflug mit allen Pflegekindern aus der Stadt Bedburg ins Fantasieland gesetzt werden.

Der Ausflug war für Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer familiären Situation sicher nicht zu den Privilegierten gehören, sicher ein gutes und richtiges Signal.

**Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:**

Der Einsatz von Spenden an hilfsbedürftige Kinder unterliegt keinem demografischen Wandel und wird künftig eher wichtiger werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren  
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

-----  
Esser  
Geschäftsbereichsleiter

-----  
Brunken  
stellv. Fachbereichsleiter

-----  
Solbach  
Bürgermeister